

Zadig, die Buchhandlung mit French-Touch.

Berlin. "Europäisch geprägt, französisch denkend", so präsentieren sich Patrick Suel (37) und seine Frau Myriam (32), die Inhaber von "Zadig" der brandneuen französischen Buchhandlung im Herzen Berlins.



Zadig, das ist der couragierte Versuch eines passionierten Paares. Denn so unglaublich es klingen mag, gab es vor der Eröffnung von Zadig gar keine französische Buchhandlung mehr in der Stadt. Gar keine, nicht ganz... Der Frankophile und Frankophone in uns konnte immer noch auf eine kleine Auswahl französischer Litteratur in den Galeries Lafayette (den Galafs', wie man in Paris sagt) zurückgreifen. Aber von einer Buchhandlung mit Charme und Seele konnte hier ja nicht die Rede sein.

Eine eigene Seele soll also Zadig haben. Tatsächlich sieht die Buchhandlung sehr berlinerisch aus: weiße Wände, weiße Ikea Regale, bunte Sitze und Vorhänge im Stil der 70er Jahre, Designerhängeleuchte aus Konservendosen und

Unterlegscheiben. Ohne natürlich das prägnante „Z“ im Schaufenster zu vergessen. „Z“ wie Zadig, der Held des gleichnamigen Buches von Voltaire. Der Name Zadig versetzt uns zurück in die Zeit der Aufklärung, als Voltaire ständiger Gast Friedrichs II. auf Schloss Sanssouci war und Berlin auf dem Höhepunkt seines intellektuellen Ruhmes stand.

Aber die eigentliche Seele der Buchhandlung ist Patrick Suel. Dieser studierte Philosoph erklärt uns seine Vision: Zadig soll zum Tante-Emma-Laden für französische Bücher werden. Weit weg vom manchmal arroganten Image, dass die französische Kultur haben kann, will das Ehepaar Suel die Entdeckung der französischen Kultur durch Rat und Tat unterstützen. Der Buchhändler hilft seinen Kunden Klassiker (wie Marcel Pagnol) zu lesen und neue Autoren (wie Marjane Satrapi) zu entdecken.

Patrick Suel versteht es wie kein anderer, eine kleine - oder etwas längere - Hintergrundgeschichte über die 4000 Bücher, die in den Regalen sind, zu erzählen. Manchmal ergeben sich dann spontan leidenschaftliche und versierte Fachdiskussionen auf französisch mit den Kunden.

Um diese Kundennähe noch zu verstärken, werden Workshops und Lesungen organisiert. So werden ab Mitte Dezember Lesungen für Schulkinder organisiert. Dennoch sind Erwachsene nicht vergessen worden und Anfang Januar kommt der Schriftsteller Frank Bijou (*Le cris*) nach Berlin. Darüber hinaus will Patrick Suel eine "Französische Ecke" ins Leben rufen, in der einen

kulturellen Stammtisch "Café philosophique" stattfinden soll.

Noch Sonderwünsche? Sie können ein bestimmtes Buch nicht finden? Das gewünschte Werk wird direkt in Frankreich bestellt. Zum Weihnachtsgeschäft bietet Zadig auch die Möglichkeit Gutscheine zu erwerben und zu verschenken.

Deshalb werden sich nicht nur die 10.000 in Berlin ansässigen Landsleute von Patrick und Myriam Suel über die Neueröffnung freuen, sondern alle an Frankreich interessierte Berliner: denn am Kundenservice und Freundlichkeit wird Zadig nicht scheitern.

Laurent Joachim
Berlin 20.11.2004

Zadig
Librairie Française
Linienstr. 141
10115 Berlin
www.zadigbuchhandlung.de